

# Der Schmetterling darf losfliegen

## Region Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße erhält Zuschüsse aus dem Leader-Programm

Von unserem Redaktionsmitglied  
Michael Rudolphi

**Baden-Baden/Rastatt.** Der Schmetterling darf losfliegen. Was Bürgermeister Werner Hirth bei den Bürger-Workshops als Bild gebrauchte, nimmt nun reale Form an: Die gemeinsame Leader-Kulisse Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße mit dem Stadtkreis Baden-Baden, Teilen des Landkreises Rastatt und des Or-

tenaukreises erhält bis zum Jahr 2020 Zuschüsse der Europäischen Union und des Landes. Hirth zufolge fließen vier Millionen Euro aus dem Fördertopf nach Mittelbaden. Der Bürgermeister geht davon aus, dass diese Finanzspritze eine Gesamtinvestition von etwa acht Millionen Euro generieren wird.

Bei dem Leader-Projekt handelt es sich um ein Förderprogramm für den ländlichen Raum.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm war unter anderem eine intensive Bürgerbeteiligung, um das regionale Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Der Schmetterling ist das Logo für dieses Vorhaben. Die Flügel stellen die beiden Kernregionen dar – das Rheintal mit dem Rebland auf der einen und den Schwarzwald mit dem Murgtal auf der anderen Seite. Die Schwarzwaldhochstraße – gleichsam der Körper

des Schmetterlings – hält die beiden Teile zusammen.

Das Leader-Projekt Mittelbaden umfasst die Gemarkungen der Städte Baden-Baden (Rebland sowie Lichtental mit Geroldsau, Oberbeuern, Gaisbach, Schmalbach, Malschbach und Müllentbach), Bühl und Gernsbach sowie die Gemeinden Bühlertal, Forbach, Lauf Loffenau, Ottersweier, Sinzheim und Weisenbach. In verschiedenen Workshops haben Bürger gemeinsam mit Experten Projektideen entwickelt, um dem Tourismus, Naturschutz sowie der Landschafts-, Heimat- und Kulturlpflege neue Impulse zu verleihen.

Dass die Bewerbung aus Mittelbaden zum Zug gekommen ist, ist nach Ansicht von Landrat Jürgen Bäuerle auch ein Verdienst der „vorbildlichen Bürgerbeteiligung“. Über 200 Menschen hätten mehr als 60 Projektideen entwickelt. Das daraus entstandene rund 100 Seiten

### Baden-Baden fördert Naturpädagogik

umfassende regionale Konzept habe die strengen Kriterien erfüllt. Bäuerle sieht darin eine Chance, den ländlichen Raum zu stärken. Mit Leader, Nationalpark, Naturpark und Landschaftserhaltungsverband gebe es jetzt ein Förderquartett, „das unserer Region Flügel verleihen kann“.

Nach Auskunft von Bürgermeister Werner Hirth ist in Baden-Baden das Thema des nachhaltigen Tourismus als Startprojekt vorgesehen. Rund 400 000 Euro sollen in den Ausbau von Wanderwegen und der Naturpädagogik rund um die Geroldsauer Mühle fließen. Weiter seien Investitionen in die Landschaftspflege und die Infrastruktur im ländlichen Raum geplant.

Die Landtagsabgeordneten Beate Böhlen und Ernst Kopp freuen sich ebenfalls über die Aufnahme in das Leader-Förderprogramm. ■ Südwestecho



VORZEIGEPROJEKT: Die Stadt möchte mit Zuschüssen aus dem Leader-Programm unter anderem den Ausbau von Wanderwegen und der Naturpädagogik rund um die neue Geroldsauer Mühle fördern. Foto: Kappler